

# dds

das magazin für möbel und ausbau



## Da geht noch was

### Energiesparende Bauelemente (ab S. 47)

#### ■ Designzirkus

dds-Trendscout Dirk Schellberg war für Sie auf der IMM Cologne unterwegs (S. 12)

#### ■ Gutachterpraxis

Kondensatprobleme und Schimmelbefall in einem fünf Jahre jungen Haus (S. 84)

#### ■ Systemfrage

Die wichtigsten Anbieter von Trennwänden und ihre Konzepte in der Übersicht (S. 32)



Ruud van Hemert entwickelt poetische Möbel aus alten Möbeltteilen, die aufgeschnitten und »neu gemischt« verleimt werden.  
[www.oormerk.com](http://www.oormerk.com)

## Möbel oder Design?

Die Zukunft der Kölner Möbelmesse wird nach der Inszenierung vieler Freiflächen im Januar 2009 heftig debattiert: Entwickelt sich die Ordermesse zum Designzirkus? Oder wird eine erfolgreiche Messe fahrlässig schlechtgeredet? Dirk Schellberg hat sich ein eigenes Bild gemacht.

**W**o sind die Möbeltrends? Das konnte man auf einem Plakat der IMM Cologne lesen. Dort ist eine etwas ungelente junge Frau mit rosa Luftballon und Fragezeichenblick abgebildet. Es scheint, die Messeausrichter wissen die Antwort selber nicht. Letztlich bleibt es dem Besucher überlassen, die Zeichen der Zeit zu erkennen. Wie in den letzten Jahren bemühte sich zwar ein international besetztes

Gremium, die Interiortrends 2009 zu bestimmen, das nett gemachte Booklet brilliert jedoch nur mit pseudopoetischen Beschreibungen, denen Möbel und Farben zugeordnet werden (vgl. Beitrag in dds 11/2008, S. 28). Meiner Meinung nach nicht der Rede wert. Es mag durchaus schwierig sein, das postmoderne Konsumentenverhalten vorherzusagen, aber mit entsprechender Bodenhaftung ist es nicht unmöglich.

Die Messe ist leerer als sonst, und das trotz etlicher Sonderveranstaltungen. Dieses Jahr sind es etwa 200 Aussteller weniger als 2008. Leerstände wurden durch Espresso-bars, Massagesesselvertreter oder künstlerische Ausstellungen gefüllt. Wer nichts Böses ahnend auf die großflächig angelegte Schau des niederländischen »Atelier van Lieshout« traf, brauchte schon einen sehr erweiterten Kunstbegriff, um das Thema »Design



»Gube« besteht aus Würfelmodulen, und diese wiederum aus vier MDF-Böden, umspannt von einer Kunststoffhaut. Das System wird werkzeuglos montiert. [www.gube-system.com](http://www.gube-system.com)



Im Schub-Laden in Kreuzberg finden alte Schubladen ein neues Zuhause. [www.schublade.de](http://www.schublade.de)



Schmarotzendes Blechmöbel, aufgesattelt auf einen Umzugskarton. [www.pulpoproducts.com](http://www.pulpoproducts.com)

meets Art« gelassen zu ertragen. So etwas ist auf der Art Cologne wohl besser aufgehoben. Designzirkus oder Orderrmesse, das ist hier die Frage.

Laut Thomas Grothkopp vom BVDM ist noch kein Konjunkturreinbruch auf dem Möbelmarkt zu erkennen. Nach einer Umfrage von TNS-Infratest im Dezember 2008 wollen 14 Prozent der befragten Verbraucher den geplanten Möbelkauf um ein Jahr verschieben.

Vom Rest sollte sich das Handwerk eine Scheibe abschneiden – indem es Trends aufgreift, die es gut bedienen kann.

### Homing, Vintage, Öko

Der Rückzug ins Private ist ungebrochen. Gefragt sind individuelle Produkte mit Geschichte. Wer könnte die besser erzählen als ein Handwerker, der ein personalisiertes Produkt anbietet? Eine schöne Geschichte hat sich der nieder-

ländische Designer Ruud van Hemert ausgedacht. Alte beschädigte Möbel werden in dünne Scheiben geschnitten, die entstandenen Profile auf eine Platte geleimt und die Zwischenräume mit schwarzem Bootsbaugummi aufgefüllt. Ergebnis ist ein Tisch, dessen Details zum Verweilen und Staunen anregen.

Alte Schubladen in neuem Gehäuse verkauft Franziska Wodicka. Auch sie macht sich die Seele alter Möbel zunutze.



Der Sekretär »Crecendo« war ein Massivholz-Highlight der Messe. Extrem saubere Verarbeitung, gute Proportionierung und durchdachte Details zeugen von hohem Handwerksethos. [www.stilvoll.de](http://www.stilvoll.de)



Das Bett »Fusion« scheint auf einem Luftkissen zu schweben, beste Voraussetzungen für himmlische Nächte. [www.zeitraum.moebel.de](http://www.zeitraum.moebel.de)



Möbel aus thermisch verformtem Mineralwerkstoff. Interior innovation award cologne 2009. Design Stefan Veit. [www.draenert.de](http://www.draenert.de)

Bei aller Poesie bleibt zu hoffen, dass die Designer nicht mal aus Versehen ein seltenes Original filetieren.

Öko Design, geheimer Dauerbrenner, wird neu propagiert. Dass sich der Umweltgedanke beim Möbelbau nur im massiven Holz widerspiegelt, halte ich indes für ein Gerücht. Trotzdem setzten einige Aussteller ganz auf massive Ware. Stämme, die vor einigen Jahren bestenfalls zu Spanplatte verarbeitet worden

wären, zieren nun das Wohnzimmer. Gerissene Tischplatten, alles durch und durch Natur. Riva 1920, ein italienischer Massivmöbler, gibt jedem Kunden eine Baumpatenschaft – auch eine schöne Geschichte.

#### Unser Trendbarometer

- Wohnmöbelhersteller entdecken den Markt für das individuelle Homeoffice. Im sogenannten i-panel von Vogelauer

ist alles untergebracht, was man braucht. In der Ledersitzeinheit befinden sich Drucker und Scanner. Ein wahres Schmuckstück von Sekretär stellte die Firma Stilvoll auf die Messe. Sehr gut proportioniert und konstruiert, würde das massive Nussbaummöbel glatt als Meisterstück durchgehen.

- Unsere Wohnzimmer werden zu Kinohäusern, nur die Popcornmaschine fehlt noch. Die Hersteller bemühen sich nach



Mit Objekten wie der sogenannten Arschbar des Atelier van Lieshout wurden die üppigen Freiflächen bespielt



Für Puristen baut E 15 das Regal »Ari« aus pulverbeschichteter MDF. Man bekommt es aber auch in massiver Eiche. [www.e15.com](http://www.e15.com)



»Gefragt sind individuelle Produkte mit Geschichte.«

Dirk Schellberg

[www.interzum.de](http://www.interzum.de)



interzum  
köln 13.–16.05.2009

50  
YEARS OF INTERZUM



WO FINDE ICH  
KREATIVITÄT?

AUF DER INTERZUM.

Die Kreativität der Zulieferbranche steckt im Detail – und auf der interzum. Von Beschlägen, Glas und Licht über Oberflächen, Holzwerkstoffe und natürliche Materialien bis hin zu Leder und Polster – hier zeigen die internationalen Key-Player aus Innenausbau und Möbelfertigung, was sie haben. Und Sie finden an vier Tagen auf der internationalen Leitmesse, was Sie suchen. Spüren Sie den Takt der Industrie auf der interzum. Ein globaler Event, auf dem Sie nicht fehlen dürfen.

**interzum: Die Zukunft beginnt hier.**

**Zeit und Geld sparen!**

Online registrieren, Karten kaufen.

[www.interzum.de](http://www.interzum.de)

Koelnmesse GmbH, Messeplatz 1, 50679 Köln  
Telefon +49 180 5 077 050\*, Telefax +49 221 821-99 1210  
[interzum@visitor.koelnmesse.de](mailto:interzum@visitor.koelnmesse.de)

\* 0,14 EUR/Min. aus dem dt. Festnetz.  
Mobilfunkpreise providerabhängig

